

24.03.2022 - 10:00 Uhr

Erweiterte Versicherungsdeckungen, Dolmetscher Hotline: Allianz Suisse hilft Ukraine-Geflüchteten und Helfenden mit kostenlosem Unterstützungspaket

Wallisellen (ots) -

Das Leid der Menschen in der Ukraine und der Geflüchteten ist unermesslich. Gleichzeitig steigt weltweit die Hilfsbereitschaft. Auch die Allianz Suisse zeigt sich in dieser Notsituation solidarisch und hat ein kostenloses Unterstützungspaket für Geflüchtete aus der Ukraine und Allianz-Kundinnen und Kunden geschnürt, welche Geflüchtete bei sich aufnehmen. Das Unterstützungspaket umfasst unter anderem eine Deckungserweiterung bestehender Versicherungen sowie weitere nützliche Services: Damit die Verständigung untereinander reibungslos funktioniert, bietet die Allianz Suisse unter der Nummer **+41 58 358 50 00** ab sofort eine telefonische Dolmetscher Hotline an. Dafür wurden eigens ukrainische Geflüchtete als Dolmetscherinnen und Dolmetscher engagiert.

Die Bilder aus der Ukraine sind erschütternd, Millionen Menschen sind auf der Flucht. In dieser Notsituation ist schnelles und unbürokratisches Handeln gefragt. Das haben sich die Allianz Suisse und ihre Mitarbeitenden zu Herzen genommen und in kurzer Zeit ein umfassendes, kostenloses Unterstützungspaket geschnürt. Gerade Kundinnen und Kunden, welche Geflüchtete aus der Ukraine bei sich zuhause aufnehmen, sollen sich nicht auch noch über den Versicherungsschutz Gedanken machen müssen. Deshalb erweitert die Allianz Suisse unkompliziert die Versicherungsdeckungen in bestehenden Hausrat- und Haftpflichtpolice, damit Geflüchtete und Helfende abgesichert sind.

Unkomplizierter Versicherungsschutz

Die Allianz Suisse übernimmt sowohl Schäden, die Geflüchtete an Hausrat oder dem Hab und Gut anderer verursachen, als auch Schäden am Hab und Gut der Geflüchteten selbst bis zu einer Schadenssumme von CHF 2 000. Der Schutz gilt ab dem Zeitpunkt der Aufnahme der Geflüchteten. Die Police müssen dafür nicht gesondert angepasst werden. Die gleichen Bestimmungen gelten in der Privathaftpflichtversicherung, falls durch Geflüchtete beispielsweise Schäden am Hab und Gut von Dritten, an einer Mietwohnung oder an Fahrzeugen entstehen. "Die Situation in der Ukraine geht uns allen sehr nahe, es wird viel menschliches Leid verursacht. Da ist es für uns selbstverständlich, dass wir den Geflüchteten und unseren Kundinnen und Kunden, die sie selbstlos bei sich aufnehmen, unkompliziert unter die Arme greifen. Dafür haben wir zahlreiche Services entwickelt und rasch umgesetzt - dieses Engagement unserer Mitarbeitenden ist grossartig und ein wichtiges Zeichen der Solidarität", betont Thomas Wegmann, Leiter Marktmanagement der Allianz Suisse.

Sprache verbindet

Bei den zum grossen Teil traumatisierten und verängstigten Geflüchteten aus der Ukraine, welche fremd in der Schweiz sind, ist die gegenseitige Kommunikation besonders wichtig, damit sie sich schnell in ihrer neuen Umgebung eingewöhnen können. Dafür hat die Allianz Suisse für Helfende, welche Geflüchtete bei sich aufgenommen haben, einen kostenlosen, telefonischen Dolmetscher Hotline ins Leben gerufen. Dafür werden eigens ukrainische Geflüchtete als Dolmetscherinnen und Dolmetscher zu Schweizer Konditionen beschäftigt.

Diese sind unter der **Hotline-Nummer +41 58 358 50 00** sieben Tage die Woche bereit, in Deutsch, Ukrainisch und Russisch zu übersetzen. Thomas Wegmann: "Gerade bei der Aufnahme von Geflüchteten in privaten Haushalten bestehen zahlreiche mögliche Missverständnisse oder Unsicherheiten aufgrund sprachlicher Barrieren. Hier möchten wir unterstützen, denn Sprache verbindet Menschen. Zudem freut es mich sehr, dass wir Geflüchteten damit auch eine sinnstiftende Beschäftigung anbieten können, mit der sie viel Gutes bewirken."

Finanzielle Hilfe

Neben dem Unterstützungspaket leistet die Allianz Suisse auch finanzielle Hilfe: So stellt die Allianz Gruppe insgesamt 10 Millionen Euro für humanitäre Hilfe zur Verfügung und hat ein Spendenkonto für Mitarbeitende eingerichtet, wobei die Spenden bis zu 2,5 Millionen Euro verdoppelt werden. Zudem unterstützt die Allianz Suisse humanitäre Projekte von Hilfsorganisationen zur Hilfeleistung an Ukraine-Geflüchtete mit CHF 100 000.

Mehr Informationen finden Sie unter <https://www.allianz.ch/de/ueber-uns/engagements/ukraine-helfen.html#/formrunner>

Pressekontakt:

Hans-Peter Nehmer, Leiter Kommunikation & Nachhaltigkeit
hanspeter.nehmer@allianz.ch, Tel. 058 358 88 01

Bernd de Wall, Mediensprecher
bernd.dewall@allianz.ch, Tel.: 058 358 84 14

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100008591/100886985> abgerufen werden.